

SPERRFRIST 31.05.22, 11 Uhr

PRESSEINFORMATION

Deep Learning basierte Sensorlösung PACS vereinfacht Paletten-Handling

Jury honoriert PACS mit der Auszeichnung Bestes Produkt in der Kategorie „Identifikation, Verpackungs- und Verladetechnik, Ladungssicherung“

Stuttgart, 31. Mai 2022 – Mit dem auf Deep Learning Algorithmen basierenden System zur Klassifizierung von Paletten von SICK – kurz PACS – können Kunden den bislang aufwändigen und manuellen Prozess der Klassifizierung von Paletten nun automatisieren, Kosten sparen und die Transparenz im Paletten-Handling erhöhen. Damit konnte PACS auch die Jury der Auszeichnung „Bestes Produkt“ auf der LogiMAT überzeugen und gewinnt in der Kategorie Identifikation, Verpackungs- und Verladetechnik, Ladungssicherung.

Bislang ist die Palettenklassifikation ein ressourcenintensiver und fehleranfälliger manueller Prozess. Mit PACS können Intralogistiker diesen Prozess nun erstmals automatisieren und bepfandete Paletten von solchen ohne Pfand unterscheiden. Des Weiteren ist es mit dem auf Deep Learning Algorithmen basierenden System möglich, mehr Transparenz darüber zu erhalten, welche Paletten im Umlauf sind. „Für unseren Pilotkunden war es wichtig, nur Paletten im Umlauf zu haben, die bestimmte Qualitätsmerkmale aufweisen. Damit können sie gewährleisten, dass die Ladung auch unter besonderer Beanspruchung sicher transportiert werden kann, um Schäden – sowohl an Menschen oder Gütern – zu vermeiden“, erklärt Tobias Zimmermann, Head of Application Engineering New Technologies Logistics. Dafür prüft PACS das Vorhandensein bestimmter Merkmale an der Palette und weist sie zuvor definierten Kategorien zu.

PACS ist modular aufgebaut und besteht aus einer Kombination von Hard- und Softwarekomponenten aus dem Hause SICK. Je nach Anforderungen kommen eine oder mehrere Farbkameras vom Typ Midicam für die Bildaufzeichnung zum Einsatz. Die Sensor Integration Machine SIM1012 übernimmt die Verarbeitung und Auswertung der aufgenommenen Daten, die Ausführung des trainierten neuronalen Netzwerks sowie die Kommunikation zur Steuerung.

Das Besondere: Die Anwender können das neuronale Netzwerk mit Hilfe des Webdienstes dStudio, welcher Teil des SICK AppSpace Ecosystem ist, eigenständig trainieren – auch ohne tiefgreifende Bildverarbeitungs- oder Programmierkenntnisse im Bereich des maschinellen Lernens. Einmal mit repräsentativen Bildern trainiert, kann das System mittels Künstlicher Intelligenz eigenständig direkt auf der SIM1012 klassifizieren. Dabei lassen sich neue Objektklassen schnell und einfach ergänzen.

Ausgezeichnet: Bestes Produkt

Mit dieser Lösung hat sich der Sensorhersteller SICK dem Wettbewerb „Bestes Produkt“ auf der LogiMAT gestellt – und gewonnen. Mats Gökstorp, Vorstandsvorsitzender der SICK AG nahm den Preis entgegen: „Die SICK Deep Learning Software ermöglicht uns eine neue Dimension im Bereich der Automatisierung. Aufwändige, ermüdende und fehleranfällige Aufgaben können wir damit bereits automatisieren und erleichtern zugleich die Lösungsentwicklung erheblich. PACS veranschaulicht die neuen Möglichkeiten, die uns Deep Learning in Verbindung mit unseren Sensoren bietet, sehr gut. Wir erhöhen damit maßgeblich die Effizienz und Produktivität und sorgen gleichzeitig für ein sicheres Arbeitsumfeld. Der Preis ‚Bestes Produkt‘ zeichnet diese Leistung aus. Der Dank dafür geht an unser Vertriebs- und

Technikteam der Logistikautomation und an unsere Kunden, die es uns ermöglichen diese beeindruckenden Entwicklungen zu meistern.“

Die Intralogistik ist seit Jahren auf Wachstumskurs und von einer hohen Dynamik geprägt. Dabei gewinnt die Palette als universaler Ladungsträger an Relevanz. „Für unsere Kunden aus der Intralogistik ist es wichtig, auch in diesem Prozess Verluste zu reduzieren und mehr Transparenz über die im Umlauf befindlichen Paletten zu erhalten“, erklärt Mats Gökstorp, Vorstandsvorsitzender der SICK AG.

+++ ENDE+++

Zeichen: 3.641 (inkl. Leerzeichen)

Bild: Produktbild PACS Sick

PACS hilft mittels Deep Learning Algorithmus Paletten automatisiert klassifizieren. Das spart Kosten und erhöht die Transparenz im Paletten-Handling.

Ansprechpartner

Melanie Jendro | PR Manager | melanie.jendro@sick.de

+49 7681 202-4183 | +49 151 741 035 31

SICK ist einer der weltweit führenden Lösungsanbieter für sensorbasierte Applikationen für industrielle Anwendungen. Das 1946 von Dr.-Ing. e. h. Erwin Sick gegründete Unternehmen mit Stammsitz in Waldkirch im Breisgau nahe Freiburg zählt zu den Technologie- und Marktführern und ist mit mehr als 50 Tochtergesellschaften und Beteiligungen sowie zahlreichen Vertretungen rund um den Globus präsent. Im Geschäftsjahr 2021 beschäftigte SICK mehr als 11.000 Mitarbeiter weltweit und erzielte einen Konzernumsatz von rund 2 Mrd. Euro. Weitere Informationen zu SICK erhalten Sie im Internet unter <http://www.sick.com> oder unter Telefon +49 (0)7681202-4183.